

WOLFSPRINZESSIN

DAS WESEN DER ZEIT

Der jungen, lebhaften Zigeunerin Lyciëlle, die ihre Eltern nie kennen gelernt hat, ist es endlich gelungen ihren stets um sie besorgten Großvater zu überreden, sie mit in die Stadt zum Gauklerspiel fahren zu lassen. Seit Wochen schon fiebert sie diesem Tag entgegen, ohne auch

nur im Geringsten zu ahnen, dass ein Zwischenfall dort alles andere als ein harmloses Missverständnis ist. Als dann Gerüchte von schwarzen Reitern lauter werden und Lyciëlles Zieheltern von einer Reise nicht mehr zurückkehren, drängt sich ihrem Großvater ein Verdacht auf, dessen tödliches Ausmaß Lyciëlle zu spät begreift. Unerwartet sieht sie sich aus ihrem alten Leben herausgerissen und konfrontiert mit ihrer Vergangenheit, die sie selbst und andere in Gefahr bringt. Um die Menschen zu schützen, die sie liebt, verlässt Lyciëlle ihre Heimat ohne zu wissen, dass sie von nun an ständig auf der Flucht sein wird. Auf der Suche nach sich selbst, begleitet von der schneeweißen Wölfin Namea, beginnt Lyciëlle sich allmählich im Dasein zwischen Mensch und Wolf zu verlieren, bis sie aufhört sie selbst zu sein. Während ihre Verfolger anscheinend mehr über sie zu wissen scheinen als sie selbst, muss sie erkennen, dass ihr Schicksal mit dem eines Wesens verbunden ist, dessen Macht in der Lage ist, den Lauf der Dinge zu verändern.

Dies ist eine kleine Inhaltszusammenfassung des Romans "Wolfsprinzessin" von Catleen Conrad. Die Autorin ist selbst Studentin an der TU Bergakademie Freiberg.



Der Roman ist spannend geschrieben, mit einem roten Faden, der den Leser zwingt, Seite um Seite weiter zu kommen um das Rätsel zu lösen. Teil für Teil, einem Krimi gleich, setzt sich das Geheimnis der Geschichte als Puzzle zusammen. Das Bild, welches am Ende daraus entsteht und vor langer Zeit auseinander gerissen worden war, zeigt Lyciëlles Vergangenheit und stellt sie vor die Wahl, wie sie ihre Zukunft gestalten will.

Die Charaktere wurden liebevoll mit ihren typischen, unverwechselbaren Eigenschaften ausgestattet, ohne jedoch zu stark in irgendwelche Klischees abzurutschen. Fazit dieses Erstlingswerks: Jeder Freund von Fantasy-Literatur wird bestimmt auf seine Kosten kommen.

Wenn euer Interesse jetzt geweckt worden ist oder ihr ein paar Fragen zum Roman oder an die Autorin habt, dann ist zur nächsten Lesung am 26. Januar um 18:30 Uhr in der

Bibliothek der HTW Dresden (Andreas-Schubert-Str. 8) Gelegenheit, mehr über die "Wolfsprinzessin" zu erfahren.

Mehr Informationen zum Roman, zur Autorin, Leseproben und einen kurzen Film-Trailer findet ihr auf der offiziellen Homepage www.wolfsprinzessin.de.